



AktivRegion Nordfriesland Nord
Netzwerk Bildung, 12. Treffen

12.8.2013

Carla Kresel,
Regionalmanagement AktivRegion Nordfriesland Nord

- 1. Begrüßung und Vorstellung des Nachbarschaftstreffs Wikinger 44**
- 2. Sachstand AktivRegion**
- 3. Jährliche Bildungsveranstaltungen**
 - Nachlese zur Bildungskonferenz „Nicht für die Schule, sondern für’s Leben: Berufs- und Lebensbilder in Kita und Schule“
 - Planung des Bildungstages 2013 zum gleichen Thema - dezentral am 30. Oktober
- 4. Fundsachen: Vorstellung neuer Projektansätze (auch aus anderen Regionen)**
 - Olaf Prüß stellt das Projekt „Talentküste Dithmarschen“ vor
- 5. Verabredungen**
 - Was ist seit letztem Treffen aus den Projekten & Verabredungen geworden?
 - Wo gibt es neue Projekte & Verabredungen?
- 6. Sonstiges**
 - Vernetzung unter den Bildungsinitiativen in Nordfriesland
 - Termine

1. Begrüßung und Vorstellung des Nachbarschaftstreffs Wikingen 44

- Begrüßung
- Vorstellung des Nachbarschaftstreffs Wikingen 44

2. Sachstand AktivRegion (1)

Projekte im Handlungsfeld „Aktives soziales Leben“:

Leuchtturmprojekte	<ul style="list-style-type: none"> • Wilhelminen-Hospiz - Stationäres Hospiz in Niebüll • LaufForum Nord in Bredstedt
Bildung	<ul style="list-style-type: none"> • Plattdüütsch för de Lütten • TEO - Tage ethischer Orientierung • Auskommen mit dem Einkommen • DORT - Deutsch vor Ort
Sicherung der Grundversorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung der ärztlichen Grundversorgung in der Region um Joldelund • Studie Mobile Daseinsvorsorge • Gesunde Eigenversorgung in der Grundschule Ladelund • Sportentwicklungsplanung Niebüll • Seniorenratgeber Mittleres Nordfriesland

2. Sachstand AktivRegion (2)

Projekte im Handlungsfeld „Aktives soziales Leben“:

Gebäude und Plätze in der Dorfentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • Neubau eines Funktionsgebäudes auf dem Sportplatz Achtrup • Gebrauchshundesportplatz Niebüll • Durchführung eines Ideenwettbewerbes zur Neugestaltung der Kirchenstrasse in Breklum • Mühle Jenny - Erhalt orts- und landschaftsprägender historischer Bausubstanz in Achtrup • Skate if you can – Skatepark Niebüll • Aktive Pause und grünes Klassenzimmer – Schulhofgestaltung an der Gemeinschaftsschule Leck • Wohnprojekt Bergstraße in Ladelund - Umbau zu einem Wohnprojekt mit Quartiersbezug • Barrierefreies Leckhuus • Außenfahrstuhl an der Klinik Niebüll • Dreisdörper Krug – Erhalt der dörflichen Infrastruktur
---	---

2. Sachstand AktivRegion (3)

Projekte im Handlungsfeld „Aktives soziales Leben“:

Gebäude und Plätze in der Dorfentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • Aufwertung des Dorfplatzes Ahrenshöft • Aufwertung des Dorfplatzes am Gemeindehaus „Hans Momsen“ in Fahretoft • Friesenmuseum in Niebüll – Erhalt eines friesischen Kulturdenkmals durch Teilerneuerung des Daches • Tierauffangstation Klixbüll • Architektenwettbewerb Erweiterung des Nordfriisk Instituuts mit Ausstellungs- und Multimediarraum • Infrastrukturelle Verbesserung der Außenanlagen am Jugend- und Sporthaus in Enge-Sande • Dorfplatz Almdorf – Gestaltung der Ortsmitte
Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> • Bürgerbus Ladelund

2. Sachstand AktivRegion (4)

Netzwerkarbeit im Handlungsfeld „Aktives soziales Leben“ (1)

- AG „Gemeinschaftliches Wohnen“
 - Anlass: Anregung aus dem AK Soziales, den Themenkomplex Mehrgenerationen-Wohnen in der AktivRegion zu begleiten
 - Zum Auftakt: Infoabende in Niebüll (11.6.12) und Bredstedt (5.11.12)
 - Teilnehmende: Nordfriesische Wohnprojekte in Planung und Ausführung (mit und ohne Betreuungsansätze), Wohlfahrtsverbände, Behindertenbeauftragter Kreis NF; Seniorenbeauftragte Bredstedt, Kreis NF ...
 - Interesse an Austausch, Projektvorstellungen, Klärung konkreter Fragen bei eigenen Projektansätzen
 - 2. AG-Treffen: 14.1.2013
 - Exkursion zum Wohnprojekt „föhreinander“ auf Föhr
 - 3. AG-Treffen: 13.6.2013
 - Projektvorstellungen „Lebens(t)raum“ Niebüll und Haus Bergstraße Ladelund

•

2. Sachstand AktivRegion (5)

Netzwerkarbeit im Handlungsfeld „Aktives soziales Leben“ (2)

- Projektgruppe „Nichtmedizinische ambulante Gedächtnissprechstunde“
 - Umsetzung über den Sozialpsychiatrischen Dienst des Kreises NF wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben aufgrund von personellen Engpässen

Teilnahme an kreisweiten Arbeitsgruppen

- Geschäftsführende Runde zur Umsetzung des Masterplans auf Kreisebene
 - Vierteljährliche Treffen der Kreisabteilungen und der AktivRegionen
- AK Handlungskonzept Schule Arbeitswelt
 - Vierteljährliche Treffen

3. Bildungskonferenz am 16. Mai 2013

„Nicht für die Schule, sondern für das Leben. Berufs- und Lebensbilder in Kita und Schule“

- mit Impulsreferaten
 - „Neugier und Interesse für technische Berufe wecken“, Hinrich Winter, Berufsbild. Schulen
 - „Mehr Lebendigkeit für Berufsprofilierung und Bewerbung“, Gunda Pietsch, Quick Step
 - „Mehr Soft Skills! Was brauchen Ausbildungseinsteiger zum erfolgreichen Kompetenzerwerb?“ Maria Carstensen, Bildungszentrum f. Berufe im Gesundheitswesen (BIZ) Husum
 - mit Projektbeispielen aus Nordfriesland
 - „Versuch macht klug“ | Michael Wicher und SchülerInnen, Fachschule Sozialpädagogik
 - Freiarbeit in der Sekundarstufe I (Naturwissenschaften, Technik, Landwirtschaft) | Astrid Hansen, Regionalschule Neukirchen
 - Besuche der Grundschule Risum beim Altenheim und Hospiz | Arngard Janiesch, Grundschule Risum
 - Projekt an den Berufsbildenden Schulen Niebüll | Hinrich Winter, Berufsschule Niebüll
 - „Noldavia“ | Mattes Dommschk und SchülerInnen, Regionalschule Neukirchen
 - Berufswoche im Kiga ‚An de Kark‘ | Renate Johannsen, Kiga ‚An de Kark‘ Hattstedt
 - mit Workshops
 - Welche Impulse faszinieren mich?/ Wie möchte ich anfangen?/ Wer und was wird gebraucht?/ Welche Rolle können Eltern dabei spielen?
-

3. Bildungskonferenz am 16. Mai 2013



Impulsreferate, Projektvorstellungen und Workshops



Die Lebensbilder von Kindern

Bei der 3. Bildungskonferenz im Jensen-Kolleg werden auch pädagogische Konzepte und Projekte für das spielerische Lernen vorgestellt

BREKLUM „Nicht für die Schule, sondern für das Leben“: So lautet das Motto der nunmehr 3. Bildungskonferenz, die über das Netzwerk „Bildung“ zusammen mit dem Christian-Jensen-Kolleg am Donnerstag, 16. Mai, von 17 bis 21 Uhr, im Breklumer Kolleg veranstaltet wird.

„Eltern und Erziehende sollten mit Kindern mehr ausprobieren.“

Tanja Denecke-Petersen
Netzwerk „Bildung“

Bereits in frühen Jahren prägen sich Berufsbilder in den Köpfen und Herzen von Kindern ein; durch die gesamte Lernzeit von Kindergarten bis Schule werden Lebensbilder von Arbeit und privatem Glück vermittelt, wissen die Veranstalter. Der Ansatz einer „bewussten Lebensorientierung durch eine gezielte Durchlässigkeit von Kindertagesstätten, Schule und allgemeiner Lebenswelt“ ist deshalb der rote Faden der diesjährigen Bildungskonferenz.

„Auch in diesem Jahr wer-

den interessante nordfriesische Projekte vorgestellt, und es wird zum Mitmachen in Workshops motiviert“, berichtet Antje Gatzmaga, eine der Sprecherinnen des Netzwerkes „Bildung“, deren Akteure aus einem Arbeitskreis der Aktiv-Region Nordfriesland-Nord kommen – es sind Frauen und Männer mit verschiedenen pädagogischen Richtungen.

Expertinnen und Experten aus den Bereichen Pflege, Technik und Landwirtschaft berichten bei der 3. Konferenz von den Übergängen in die Ausbildung und welche Qualifikationen vorhanden sein sollten. Nach Impulsreferaten von Hinrich Winter, Lehrer an den Berufsbildenden Schulen des Kreises in Niebüll, Gunda Pietsch von „Quick Step“ und Maria Carstensen, Leiterin des Bildungszentrums für Berufe im Gesundheitswesen, werden sechs gelungene Beispiele aus Nordfriesland präsentiert.

„Kinder bereits in frühen Jahren für Technik zu begeistern, ihnen zeigen, dass Physik und Mathematik Spaß machen können, Eltern und Erziehen-



Technische Tüfteleien können auch Spaß bringen.

HN

de ermuntern, mit dem Nachwuchs mehr auszuprobieren, sind einige der Projektansätze, die vorgestellt werden“, sagt Tanja Denecke-Petersen vom Netzwerk. „Andere gehen darauf ein, wie die Bereiche ‚Soziale Kompetenzen‘ und ‚Pflege‘ in die Erfahrungswelten von Kindern und Jugendlichen integriert werden können – oder

wie Mädchen und Jungen als Reporter das Dorf erkunden und damit an verschiedene Berufe herangeführt werden.“ Und bei „Noldavia“ werde sogar das Leben und Arbeiten in einem Dorf nachgespielt: So gibt es Geschäftsführer, Angestellte und Lehrer und die eigene Währung „Nolde“.

In anschließenden Work-

shops reflektieren die Teilnehmenden, wie die pädagogischen Konzepte und Praxisbeispiele Anregungen für ihr eigenes Umfeld liefern können. Zudem wird über den geplanten „Bildungstag Nordfriesland“ zum gleichen Motto im Oktober informiert. hn

Anmeldungen unter Telefon 04671/91120.

4. Bildungstag am 30.10.2013

Vorbereitungen:

- Gewinnen von Bildungseinrichtungen für Teilnahme
 - Direktes Ansprechen (z.B. Projekte von der Bildungskonferenz 2013)
 - Anschreiben an Schulen, KiTas und anderen Bildungseinrichtungen mit Anmeldebogen/ Plakat sowie Hinweis auf Homepage
 - Einstellen des ersten Projektes auf der Website - zur Veranschaulichung
- Öffentlichkeitsarbeit
 - Direkte Werbung der Einrichtungen in ihrem Umkreis
 - Elternbriefe
 - Plakate
 - Weitere Werbung
 - Presseartikel – ca. 2 Wch. vorher und direkt vor Bildungstag mit 1Seite
 - Website der AktivRegion
- Ggf. Schirmherrschaft (Bildungstag 2012: Dr. Schiffer)
- Abstimmung mit dem Weiterbildungsverbund NF
- Präsenz der TN d. Netzwerkes Bildung am Bildungstag

Vorbereitungstreffen am



Nordfriesland Nord – AktivRegion mit guten Aussichten!

Soziales Leben

- Arbeitskreis und -gruppen
- Projekte
- Veranstaltungen**
 - Bildungskonferenz
 - Bildungstag Nordfriesland**
 - Bildungstag 2013
 - Bildungstag 2012
 - Infoabende Wohnen
- Studien



2. Bildungstag Nordfriesland

"Nicht für die Schule, sondern für das Leben. Berufs- und Lebensbilder in Kita und Schule"

Datum: Mittwoch, 30. Oktober 2013

Uhrzeit: Zeiten entnehmen Sie bitte der Liste der teilnehmenden Einrichtungen.

Ort: Kreisweit öffnen verschiedene Bildungseinrichtungen ihre Türen und stellen dezentral ihre Projekte vor.

Veranstalter: Netzwerk Bildung, AktivRegion Nordfriesland Nord

Beschreibung:

Nicht erst in der Übergangsgestaltung von der Schule zur Ausbildung entscheidet sich eine gelungene Begleitung junger Menschen in das Berufsleben. Bereits im Kita-Alter prägen sich Berufsbilder in den Köpfen und Herzen von Kindern, durch die gesamte Lernzeit von Kita und Schule hindurch werden Lebensbilder von Arbeit und privatem Glück vermittelt, bewusst oder unbewusst. Dem Ansatz einer bewussten Lebensorientierung durch eine gezielte Durchlässigkeit von Kita, Schule und allgemeiner Lebenswelt widmet sich der diesjährige Bildungstag.

Wollen Sie mitmachen?

Möchten Sie Ihr Projekt am Bildungstag in Ihrer Einrichtung vorstellen? Es wird um Anmeldung gebeten bis zum 10.10.2013 (gerne auch vorher).

Download: [Anmeldebogen](#)

Anmeldungen und weitere Infos: Carla Kresel: Tel. 04671/9192-32, c.kresel[at]aktivregion-nf-nord.de

Teilnehmende Einrichtungen:

Wir befinden uns in der Vorbereitungsphase. Hier erscheint demnächst die Übersicht der teilnehmenden Einrichtungen, die ihre Projekte kreisweit in ihren Einrichtungen der Öffentlichkeit präsentieren.

Öffentlichkeitsarbeit:

Der Bildungstag wird beworben über die Presse, über die teilnehmenden Bildungseinrichtungen (Plakate, Einladungen etc.) und die Website der AktivRegion Nordfriesland Nord.

AktivRegion Aktuelles

Neuigkeiten

Zustimmung des LAG-Vorstand zu Förderprojekten in der Sitzung am 20.08.2013

"Neue Energien im Norden"

Das aktuelle Magazin der LAG AktivRegion NF Nord / BioenergieRegion NF Nord

www.bioenergieregion-nf-nord.de

Neues Internetportal der Bioenergie-Region Nordfriesland Nord

> ALLE NEUIGKEITEN

Veranstaltungen der AktivRegion

23.09. LAG-Vorstand

30.10. Bildungstag Nordfriesland

04.11. Energiewende jetzt. Projektentwickler/in für Energiegenossenschaften

> ALLE TERMINE

Externe Veranstaltungen

> ALLE TERMINE



4. Fundsachen: Vorstellung neuer Projektansätze (1)

- Talenteküste Dithmarschen

Modellvorhaben LandZukunft

1.1 Ziele und Anforderungen des Bundes

Ausgangslage:

Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hat anhand statistischer Kriterien **19 periphere Regionen** aus ganz Deutschland für das Modellvorhaben ausgewählt. Aus den 19 Bewerberregionen werden vier Regionen zur Umsetzungsphase zugelassen.

Ziele:

1. **Aufbau einer regionalen Partnerschaft als Basis für integrierte ländliche Entwicklung**
2. **Unternehmerisch und innovativ denkende Menschen motivieren, sich für die Region einzusetzen**
3. **Wertschöpfung steigern, Arbeitsplätze sichern, Antworten auf demographischen Wandel finden**

**Output: Erarbeitung eines „Vertrages“ zwischen Region, Bundesland und BMELV
ca. 1,5 Mio. € Bundesmittel für drei Jahre für regionale Projekte von 4 Regionen**

Zeitraumen:

- bis Februar 2012: Start- und Qualifizierungsphase, Februar: Abgabe der Bewerbung
 - März 2012: Auswahl von vier Modellregionen durch unabhängige Jury
 - ab April 2012 bis Dezember 2014: Umsetzungsphase für die vier ausgewählten Regionen
-

1.2 Voraussetzungen für eine erfolgreiche Bewerbung

- Vertrag (Muster liegt vor) + zehnteilige Erläuterung
- **Thematische Fokussierung/inhaltlicher Schwerpunkt**
- **Struktur: möglichst auf Vorhandenem aufbauen, gleichzeitig Impulse von „außen“ organisieren** (Einbindung neuer Akteursgruppen + unternehmerischer Menschen sowie regionsexternen Experten)
- **Einbindung des Bundeslandes** (inhaltlich/ideell, organisatorisch, finanziell)
- **Beitrag der Region** selbst (Kreis, Unternehmen,...): bare und unbare Eigenleistungen
- ✓ Regionale Partnerschaft (Akteurskreis): AktivRegion Dithmarschen
- ✓ Entwicklungsagentur: Geschäftsstelle der AktivRegion (+ **externer Ideengeber**)
- **Strategische Ziele und operative Ziele**
- **Gewinnung von unternehmerischen Akteuren, Einbeziehung externes Wissen**
- **Erste Projektdarstellung (bis zu 5), Darstellung der Projektauswahl (ohne Mitnahmeeffekte)**

4. Thematische Ableitungen aus anderen Prozessen

Megatrends und Auswirkungen



3. Strategie

Talente Küste Dithmarschen

Talente Küste Dithmarschen

Junge Küste

Permanente Erhöhung
des Bildungsniveaus
unserer Talente

Innovationsküste

Unterstützung einer
Innovations- und
Verantwortungskultur in
Dithmarschen

Küstenleben

Gestaltung von
zukunftsfähigen und
attraktiven „Lebensorten“
in Dithmarschen

Kommunikation, Motivation und Beteiligung

Die Talente Küste Dithmarschen setzt auf Menschen und ihre Ideen.

Setzt darauf, die eigenen Talente in der Region zu fördern und zu halten.

3 zentrale Projekte:

– **Talentekompass (an drei Standorten):**

- an **drei Standorten** modellhafte Bildungsketten von Kita-Schule-Übergang Beruf aufbauen (Brunsbüttel, Büsum, Albersdorf) - Kümmerer
- Spezielle Sachmittel zum Abbau von Defiziten einsetzen
- Kinder erhalten Logbuch, in dem ihre Fähigkeiten/ Praxisbesuche dokumentiert werden

– **Praxispool:**

- Kreisweiter Angebotspool von unternehmerischen und außerschulischen Lernangeboten, unterteilt nach Sachgebieten und Altersklassen

– **Bildungsbudget Dithmarschen:**

- Studie zum aktuellen Mitteleinsatz und zur Bündelung von Bildungsmitteln in der Region

Praxispool Talentförderung (kreisweiter Angebotspool)

sortiert nach Angebotstypen (Vorträge, Exkursionen etc.) und Themen

MINT

Gesundheit

Erneuerbare
Energien

Tourismus/
Maritime
Wirtschaft

Anbieter: Unternehmen und außerschulische Lernorte

Projektmanagementstelle
Sachkostenbudget

langfristig finanziert über ein Bildungsbudget Dithmarschen



Nachfrage von Angeboten

Talentekompass Brunsbüttel (Starterprojekt 2)

Kita 1 Kita 2 Schule 1 Schule 2

Kita 3

Schule 3

Junge Küste	Bezug zu strategischem Ziel	Ausgangswert 2011	Zielwert bis Ende 2012	Zielwert bis Ende 2013	Zielwert bis Ende 2014
Praxispool Talenteküste					
OZiel1: Einbindung von 50 Unternehmen und außerschulischen Lernorten in den Praxispool					
Indikator 1: Anzahl der Anbieter (Unternehmen/außerschulische Lernorte)	<u>SZiel 1</u> : Aufbau von Bildungsketten, <u>SZiel 2</u> : Reduzierung der Schulabbrecherquote	keine Aussage zu Anzahl der Anbieter	20 Anbieter im Pool	30 Anbieter im Pool	50 Anbieter im Pool
OZiel 2: Teilnahme von 1.000 Kindern und Jugendlichen an Angeboten des Praxispool					
Indikator 2: Anzahl der Kinder und Jugendlichen	<u>SZiel 1</u> : Aufbau von Bildungsketten, <u>SZiel 2</u> : Reduzierung der Schulabbrecherquote	keine Angebote vorhanden	100 teilnehmende Kinder und Jugendliche	600 teilnehmende Kinder und Jugendliche	1.000 teilnehmende Kinder und Jugendliche
Talentekompass Brunsbüttel					
OZiel 3: Aufbau von drei regionalen Bildungsketten					
Indikator 3: umgesetzte Standorte	<u>SZiel 1</u> : Aufbau von Bildungsketten	keine Bildungskette aufgebaut	Umsetzung an 1 Standort	Umsetzung an 2 Standorten	Umsetzung an 3 Standorten
OZiel 4: 500 ausgestellte Talentekompass (= Teilnahme von Kindern und Jugendlichen am Talentekompass)					
Indikator 4: Anzahl der ausgestellten Talentekompass (= teilnehmende Kinder und Jugendliche)	<u>SZiel 1</u> : Aufbau von Bildungsketten, <u>SZiel 2</u> : Reduzierung der Schulabbrecherquote	kein Talentekompass vorhanden	Aufbau des Talentekompasses, 0 ausgestellte Talentekompass	80 ausgestellte Talentekompass	200 ausgestellte Talentekompass

- Strategie wurde mit unternehmerisch denkenden Menschen erarbeitet, die Umsetzung erfolgt aber vor allem durch Bildungsakteure
- „Bildungsakteure“ und „Wirtschaftsakteure“ sprechen andere Sprachen
- Sehr kurze Projektlaufzeit, um wirkliche Ergebnisse zu erzielen (2 Jahre)

5. Verabredungen und Projekte

- Was ist aus den alten Verabredungen & Projekten geworden?
 -
- Wo gibt es neue Verabredungen & Projekte?
 -
 -

6. Sonstiges

- **Vernetzung der Bildungsinitiativen in Nordfriesland**
 - Vorschlag: Aufnahme TOP „Kurzer Bericht aus den Bildungsinitiativen in NF“
 - in unserem Netzwerk Bildung wie auch beim AK Handlungskonzept Schule Arbeitswelt, beim Regionalen Bündnis für Jugendliche, beim Runden Tisch Bredstedt ...
 - **Termine intern**
 - Treffen der Vorbereitungsgruppe 2. Bildungstag
 - Nächstes Treffen des Netzwerkes Bildung
 - Ort: „Lernen ohne Grenzen“, Flensburger Straße 16, Leck (zwischen Minigolfplatz und Nordsee-Akademie)
 - TOP: Peter Martensen vom Kreis NF stellt vor: „Die neue Willkommenskultur in NF“ für Flüchtlinge und Asylbewerber
 - TOP: Kay Bahnsen vom Kreis NF stellt das Bildungsportal NF vor.
 - **Termine extern**
 - „Inklusion geht nur gemeinsam. Inklusive Bildung in Kita, Schule und Kommune“ am 20. September 2013, 8:00-15:30 Uhr in der Uni Flensburg
 - „Parentum-Messe. Eltern- und Schülertag für die Berufsauswahl“ am 16. November 2013, 10:00-14:30 in der Theodor-Storm-Schule, Husum
-